



Mehr Schlagkraft in der Abwehr von Bedrohungen aus dem Netz

16 namhafte deutsche Unternehmen haben am 17. August 2016 in Berlin den wachsenden Bedrohungen für die Cybersicherheit der Wirtschaft den Kampf angesagt. An jenem Mittwoch kamen Vertreter von Bundesbehörden und Forschungsinstituten sowie die CIOs führender deutscher Unternehmen anlässlich der konstituierenden Fachbeiratssitzung der Deutschen Cyber-Sicherheitsorganisation GmbH (DCSO) zusammen. Ein Ziel der Zusammenarbeit des Fachbeirats, in dessen Vorsitz Daniel Hartert, CIO der Bayer AG, gewählt wurde, ist der intensive und vertrauensvolle Austausch zu allen Herausforderungen der Cybersicherheit, um damit mehr Schlagkraft in der Abwehr von Bedrohungen aus dem Netz zu erlangen.

V. l. n. r.: Olaf Siemens, CTO und Martin Wülfert, CEO der DCSO

Bereits im November vergangenen Jahres wurde die DCSO als Gemeinschaftsunternehmen der Allianz SE, BASF SE, Bayer AG und Volkswagen AG gegründet. Das von den erfahrenen IT-Security-Managern Martin Wülfert, CEO, und Olaf Siemens, CTO, geführte Unternehmen hat die Aufgabe, mit eigens entwickelten Dienstleistungen die Spitzenunternehmen der deutschen Wirtschaft bei der Cybersicherheit robuster zu machen. Diese Angebote können von den IT-Sicherheitsteams der Kundenunternehmen in Anspruch genommen werden.

Gemeinsam für mehr Cybersicherheit

Martin Wülfert, CEO der DCSO, ist überzeugt:



DAX-Konzerne nehmen bereits heute IT-Security-Dienstleistungen der DCSO in Anspruch. Dazu unterstützt sie ein Team erfahrener IT-Sicherheitsexperten mit eigens entwickelten Lösungen und Beratungsleistungen in den Bereichen Bedrohungserkennung und -abwehr (Threat Intelligence), Erkennung von sicherheitsrelevanten Ereignissen und ihre Behebung (Incident Detection & Response Services) sowie Governance, Risk & Compliance Management (GRC) an.

Außerdem evaluiert die DCSO im Auftrag ihrer Kunden als herstellerunabhängiger Dienstleister am Markt verfügbare Sicherheitslösungen und -technologien. Die DCSO verfolgt das Prinzip "Optimieren durch Teilen". Das bedeutet, dass operative Erkenntnisse über Cybergefahren und ihre Bekämpfung von den Kunden an die DCSO zurückgespielt und von ihr in anonymisierter Form automatisch an alle Kunden verteilt werden. So entsteht eine selbstverstärkende

Rückkopplung, die für alle Unternehmen zu mehr Sicherheit führt.

Mehrwert für alle beteiligten Unternehmen

In ihren jeweiligen Branchen führende Unternehmen können als DCSO-Kunden Mitglied im Fachbeirat werden, welcher künftig regelmäßig tagt. Aufgabe des DCSO-Fachbeirats ist der vertrauensvolle Austausch zwischen Großunternehmen, Forschung und Behörden zu allen Herausforderungen der Cybersicherheit. Darüber hinaus legt der Fachbeirat fest, welche Dienstleistungen die DCSO anbieten wird. An diesem Fachbeirat beteiligen sich auch das Bundesministerium des Innern (BMI) und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Daniel Hartert, CIO der Bayer AG und Vorsitzender des Fachbeirats der DCSO, erklärt:



Martin Hofmann, CIO des Volkswagen Konzerns, betonte:



Dem am Mittwoch konstituierten Fachbeirat der DCSO gehören folgende Unternehmen an: Allianz SE, Axel Springer SE, Bayer AG, BASF SE, Bertelsmann SE & Co. KGaA, BMW AG, Daimler AG, E.ON SE, Kuka AG, Siemens AG, Thyssenkrupp AG und die Volkswagen AG. Außerdem sind das Bundesministerium des Innern, der Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., das Digital Society Institute der ESMT Berlin sowie das Fraunhofer-Institut für Angewandte und Integrierte Sicherheit (AISEC) Mitglieder im Fachbeirat.

Bei der konstituierenden Sitzung des DCSO-Fachbeirats sprach auch der Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, "Bundes-CIO" Klaus Vitt:



Bild: (1) © alphaspirit / fotolia.com (2) © DCSO Deutsche Cyber-Sicherheitsorganisation GmbH

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943451/mehr-schlagkraft-in-der-abwehr-von-bedrohungen-aus-dem-netz/>